

BADW

ORGANISATION

Teil-AG „Gemeinschaftsinteresse und Eigeninteresse“
der Ad-hoc-Arbeitsgruppe „Zukunftswerte“
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
zukunftswerte.badw.de/die-arbeitsgruppe

KOORDINATION

Dr. Julian Müller
Dr. Astrid Séville

ANMELDUNG

Die Tagung wird digital über Zoom veranstaltet.
Bitte melden Sie sich zur Veranstaltung per Mail an:
Astrid.Seville@gsi.uni-muenchen.de an. Nach Ihrer Anmeldung
erhalten Sie die erforderlichen Zugangsinformationen.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
T +49 89 23031-0, www.badw.de



VERGEMEIN- SCHAFTUNG DURCH WERTE?

Politische Kommunikation im Wandel

TAGUNG PER ZOOM

13/7/21

12.30 BIS 18.00 UHR

BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Vergemeinschaftung durch Werte?

Politische Kommunikation im Wandel

Werte sind ein zentrales Medium politischer Kommunikation. Aufgrund ihrer Unbestimmtheit gelingt es ihnen, so etwas wie eine „Gemeinsamkeitsunterstellung“ (Luhmann) herzustellen. Nun lässt sich jedoch beobachten, dass die Herstellung von Gemeinsamkeit immer schwieriger wird und womöglich auch gar nicht mehr vorrangiges Ziel politischer Parteien ist. Politische Ansprache rechnet stattdessen verstärkt mit einer Gesellschaft, die sich durch ein steigendes Maß an Flexibilisierung und Diversifizierung auszeichnet. Milieus und Referenzpunkte haben sich verändert, neue Konfliktlinien prägen den politischen Wettbewerb und alte Muster sozialer und politischer Kollektivierung scheinen angesichts der vielzähligen Diagnosen von Singularität und Volatilität brüchig. Dieser Prozess wurde in den letzten Jahren auch noch medientechnisch beschleunigt: Mit Hilfe von Datenanalysen und Microtargeting werden Zielgruppen erfasst, die in Wahlkämpfen jeweils angepasste Botschaften erhalten. Politische Akteure adressieren nicht länger ein allgemeines politisches Kollektiv, sondern differenzieren ihre politische Ansprache und ihre Anzeigen nach Personenkreisen.

Vor diesem Hintergrund lohnt es sich, neue Formen politischer Ansprache in den Blick zu nehmen. Wird eine zielgruppenspezifische Mobilisierung verfolgt, die Wählerinnen und Wähler eher in ihren individuellen Interessen, Werteorientierungen und Anliegen anspricht, statt Angebote ideologisch intonierter Kollektivierung zu formulieren? Welche politischen Semantiken werden gebraucht, um konkrete Vorhaben der Wahlprogramme in größere Zusammenhänge einzubetten? Ist es womöglich gerade der Rückgriff auf Werte, der eine Doppeladressierung des Wählers als ein singuläres Ich ebenso wie als Teil eines kollektiven Wir erlaubt? Die Tagung fragt also nach gegenwärtigen politischen Kommunikationsstrategien sowie nach Erzählformen eines politischen „Wir“. Dabei soll es keineswegs um die Diskussion unterschiedlicher Parteiprogramme gehen, vielmehr gilt es, unterschiedliche Formen der politischen Ansprache in den Blick zu nehmen und die Frage zu stellen, wie Parteien auf neue und changierende Wählermilieus reagieren und hierbei Werte im politischen Wettbewerb kommunizieren.

Workshop

- 12.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
PROF. DR. ANDREA ABELE-BREHM
(Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg/BAdW)
- 12.40 Uhr **Wertekommunikation in der Politik – Vergemeinschaftung durch Kollektivansprache oder Mobilisierung durch personalisierte Botschaften**
DR. JULIAN MÜLLER (BAdW)
DR. ASTRID SÉVILLE
(Ludwig-Maximilians-Universität München/BAdW)
- 13.00 Uhr **Moral, Moralisierung und Moralismus in der politischen Debatte**
DR. CORD SCHMELZLE
(Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Frankfurt/Main)
- 13.45 Uhr **Die Moral der Krise. Moralisierung als Krisensymptom und politische Strategie**
OLIVER WEBER (Universität Regensburg)
- 14.30 Uhr **Kaffeepause**
- 15.00 Uhr **Zwischen Repräsentation und Strategie – Reaktionen auf den Erfolg der radikalen Rechten**
PROF. DR. TARIK ABOU-CHADI
(Universität Zürich)
- 15.45 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Technische Infrastrukturen der Politik und die Ausbildung neuer Kollektive**
PROF. DR. JAN-HENDRIK PASSOTH
(Europa Universität Viadrina Frankfurt/Oder)
- 17.15 Uhr **Die Grünen – eine Partei der Ambivalenz?**
PROF. DR. SILKE MENDE
(Westfälische Wilhelms-Universität Münster)